

Höngger

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 / 361 77 71
TOYOTA

20 Jahre
RUDOLF TH. GLOOR, GOLDSCHMIED
Regensdorferstrasse 2, Höngg
Wir entwerfen, erstellen Modelle und beraten Sie kostenlos. Reparaturen, Änderungen und Schmuckschätzungen sind günstig. Von den Preisen unserer Eigenkreationen werden Sie angenehm überrascht sein!
Der «Höngger» erscheint jeden Freitag. Redaktion, Druck und Verlag: Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6 Postfach, 8049 Zürich Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 69. Jahrgang
Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 48.- Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 64 Rp. Reklame, einspaltige mm-Zeile 315 Rp. +6,5% Mehrwertsteuer

SKA-Anlage-Service plus
Wir leisten mehr, damit Sie an der Spitze sind.
Ihre Quartierbank
SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT SKA
SKA Höngg, Regensdorferstrasse 15, 8049 Zürich, Tel. 229 44 11

AZA 8049 Zürich
Nr. 17 Freitag 3. Mai 1996
Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an: Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich 2 Briefkästen in Höngg: Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

(Nicht) Tells Geschoss

(gvd) Der Schuss ist draussen: Neat-Netzvariante. Röhren am Gotthard und am Löttschberg, gleichzeitig erstellen, doppelt am Gotthard, nur eine durch den Löttschberg, d.h. hier zweiröhrig ausgebrochen, aber nur einspurig realisiert. (Vorgesorgt für später.) Zweispurig auch Ceneri, Zimmerberg zweigleisig. Streckenausbauten zwischen Pfäffikon SZ und St. Gallen; die Ostschweiz soll (auch) integriert werden.
Tönt nach Kompromiss. Ist es wohl auch. Sieht nach **Gesamtinteresse** für das Land aus. Ist auch so gemeint. Wird aber nicht überall als dies empfunden.
In der Ostschweiz fühlt man sich immer noch abgenabelt. Uri fürchtet sich vor der schienengetragenen Verkehrslawine und bemängelt, wie der Kanton Tessin auch, das Fehlen von vorgesehenen Zufahrtsstrecken. So (zurückgestutzt) komme dies nicht in Frage.
Der Bund hat nach seiner Auffassung übergriffene **regionale Begehren** nicht berücksichtigt, aber auf «die Welschen» mit dem Löttschberg Rücksicht genommen, diese Zusatzstrecke aus politischen Überlegungen ins Rollen gebracht.
Bundesrat Leuenberger, Verkehrsminister, hat zwar glaubhaft versichert, dass man den Löttschberg schon auf dem Papier gehabt habe, bevor die Romandie wegen des Swissairentscheides (keine oder sehr beschränkt Langstreckenflugzeuge in Cointrin) fuchsteufelswild geworden sei. Inzwischen haben sie ja, durch publizistisches Trommelfeuer angeheizt, noch gegen die **Bevormundung** durch die alemannische Schweiz und die Bevorzugung vornehmlich von Zürich demonstriert. So oder so, **die Swissair** hat da etwas angerichtet und ist in alle verfügbaren Fettnäpfchen getreten, und nicht wenige in der Deutschschweiz verstehen den Zorn der Compatriotes, wenn sie auch wegen der Alemannenaversion vieler Welscher erschrocken sind. Dass sich «Spassvögel» nicht entblöden, im Welschland für die Abneigung mo-

bil zu machen und die Leute zu lokken, sie möchten in der Karibik «bronzes plus vite que les Suisses allemandes», trägt auch nicht zur Entspannung bei. Mit Klischees, so (Über-)Besorgte, habe es bekanntlich auch in Ruanda angefangen. Was für Perspektiven!
Zurück zur Neat, welche einen guten Teil des Strassenverkehrs auf die Schiene bringen soll: Der bundesrätliche Entscheid hat in der Westschweiz generell, besonders im Wallis und dann auch im Kanton Bern Gefallen gefunden (Löttschberg). In der Landesmitte und im Osten (Zürich beklagt sich zwar, mit Grund, nicht) eher weniger. Es werden da auch prinzipielle Einwände gemacht. Der Westschweiz bringe der einspurige Löttschberg gar nichts («verkehrstechnisch unbrauchbar»). Man sei, statt auf Verkehrsfachleute zu hören, «regionalen Lobbyisten mit ihren Begehrlichkeiten» aufgesessen (Aargauer Tagblatt). Wiederum andere Einwändler beklagen das Fehlen regionaler Anspruchserfüllungen. Argumentationstohuwabohu!
Grosses Grollen aber wegen des Finanzierungsvorschlages; man gehe zu weit, denen, die Auto fahren, noch einen Batzen pro Liter Most abzunehmen und die Schwerverkehrsabgabe unverhältnismässig zu gewichten. Das alles werde dazu führen, dass das Ansinnen einen «schweren Stand vor dem Volk» haben werde. Bundeshausliche Replik: Das Volk habe der Erhöhung bereits einmal zugestimmt und auch die Alpeninitiative gutgeheissen. Ach ja, und die will man «nicht diskriminierend», sondern europasant einsetzen, aber auch nicht berücksichtigen. Schwere Aufgabe; auf die EU muss man ja auch noch sehen, nicht nur schielen. Der Durchschnittsbürger, ohnehin geneigt, denen zu Bern Knebel zwischen den Beinen nicht zu missgönnen, gibt sich immerhin glücklich, selber nicht (im) Bundesrat zu sein. Regieren = voraussehen? Eher = lavieren.

Das Salzkorn der Woche

Wieder einmal und schon wieder gelesen, dass wir in einer Risikogesellschaft lebten. Ja was denn; die Praxis zeigt uns, dass wir bemüht sind, eine Risikovermeidungsgesellschaft zu sein.
C. G. Salis

APOTHEKE ZUM MEIERHOF
URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Blaue Zone in Höngg

Einführung der Blauen Zone im Postleitzahlkreis 8049 auf den 1. Juni 1996. Die Blaue Zone für den Postleitzahlkreis 8049 wird auf den 1. Juni 1996 eingeführt. Gegenwärtig sind Vorarbeiten für die Signalisation und die Markierung im Gange. Die Signale für die Blaue Zone werden Ende Mai 1996 angebracht. Mit der entsprechenden Signalisation wird die Verkehrsvorschrift rechtskräftig.
Die Parkkarten werden den Berechtigten, sofern sie die Auflagen der Parkkartenvorschriften vom 17. April 1986 erfüllen, in den nächsten Tagen unaufgefordert mit den entsprechenden Erläuterungen zugestellt.
Allfällige **weitere Auskünfte** erteilt die Bewilligungsstelle der Abteilung für Verkehr, Mühlegasse 18, Postfach 8025 Zürich, Telefon 216 81 16.
Chef Verkehrskommissariat I
Hptm H.R. Wymann

Baustelle Ackersteinstrasse

Fussgängerschutzmassnahmen sowie Vergrösserung der Baumscheiben an der Ackersteinstrasse und Im Sydefädli.
Für die Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger werden bei den Übergängen Im Schellenberg, Kempfhofweg, Eschergutweg, Waidfussweg und beim Kindergarten Im Sydefädli beim Haus Nr.9 mit Trottoirnasen eigentliche Fussgängerstützpunkte gebaut. Sie er-

Höngg aktuell

Tram-Museum
in der Wartau geöffnet am Samstag, 4. Mai, 14 bis 17 Uhr. «Museums-Linie» verkehrt von 13.30 bis 16.30 Uhr, alle 30 Minuten.

Cabaret Rotstift
Dienstag, 7. Mai, 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Ausverkauft! Zurückgenommene Karten an der Abendkasse. Organisation: Forum Höngg.

Vernissage
Bilder «Israels Klage» von Willy Fries im Zürcher Lehrhaus, Limmattalstrasse 73, am Mittwoch, 8. Mai, 18 Uhr.

Dia-Vortrag
«Vietnam – gestern und heute» von Hans Dreyse in der Cafeteria Bombach/Alterssiedlung, Limmattalstrasse 372, am Donnerstag, 9. Mai, 14.30 Uhr.

möglichen ein sicheres Überqueren der Strasse. Im Abschnitt Waidfussweg bis zum Kindergarten wird auf der Bergseite ein 60 Zentimeter breiter Trottoirstreifen erstellt. Auf dem talseitigen Trottoir werden die Baumscheiben vergrössert und die Beläge erneuert. In Koordination mit diesen Arbeiten ersetzt die Telecom/PTT teilweise ihre Leitungen im talseitigen Trottoir.
Das Tiefbauamt beginnt mit den Bauarbeiten am **Montag, 6. Mai**. Gutes Wetter vorausgesetzt, dauern sie drei Monate. Im Abschnitt Ackersteinstrasse/Tobelweg bis Ackersteinstrasse Nr. 22 wird der Verkehr mit zwei Lichtsignalanlagen geregelt. Die Zufahrten zu den Liegenschaften sind jederzeit gewährleistet.
Für Fragen wende man sich an den Bauleiter des Tiefbauamtes, Marco Simeon, Telefon 216 23 19.

Weltladenfrühstück

Was wäre ein Frühstück ohne Kaffee? Viele könnten sich das gar nicht vorstellen. Doch Kaffee ist eine Tropenpflanze und wächst nur in fernen Ländern.
Lange gab es dieses Getränk gar nicht in Europa, später war es lange Zeit unerschwinglich für den normalen Bürger und dann immer noch teuer. Erst in den letzten Jahrzehnten ist Bohnenkaffee ein für alle übliches Getränk geworden. Anders als viele anderen Waren wurde Kaffee sogar billiger.

Belle Hair DAMEN + HERREN
COIFFURE RÜTIHOFSTRASSE 15
341 19 56
Gratis P

Für unseren feinen Kaffee braucht es die Länder im Süden und die Menschen dort, die hart arbeiten für unseren Genuss. Für Kakao und Tee, für Ananas und Mangos und vieles andere mehr gilt dasselbe. So gibt es zahlreiche Verflechtungen zwischen den Ländern des Südens und uns, und eigentlich ist es immer so wie beim Kaffee: die GewinnerInnen sind wir, die VerliererInnen sind die Menschen aus der sogenannten dritten Welt. Ob das nicht auch anders geht? Ja, es geht! Wie das möglich ist, das wollen wir mit Ihnen zusammen ausprobieren. Der 3. Welt-Laden Höngg lädt Sie darum in Koordination mit allen 2500 europäischen Weltläden ein zum **Weltladenfrühstück am Samstag, dem 11. Mai, zwischen 9 und 12.30 Uhr im Sonnegg an der Bauherrenstrasse 53**. Zur Deckung der Unkosten erheben wir einen Beitrag von 10 Franken für Erwachsene und 7 Franken für Kinder. Bitte melden Sie sich bis zum 8. Mai im Laden am Meierhofplatz an. Sie erleichtern uns damit die Vorbereitung. Wir freuen uns auf viele Frühstücks-gäste!
Christine Höötman
Für den 3. Welt-Laden Höngg

Stadtkultur er-fahren

Wir fahren wieder. Am ersten Samstag im Mai verkehren historische Tramzüge aus der Sammlung des Museums alle 30 Minuten auf der «Museums-Linie» zwischen Pestalozzi-Anlage (Bahnhofstrasse) und dem Tram-Museum in Zürich-Höngg. **Geschichte zum Anfassen und Erleben.** Ältere erinnern sich, die Jungen erhalten die Gelegenheit, die Mobilität ihrer Grosseltern «im Original» neu zu entdecken.
Samstag, 4. Mai, Tram-Museum Zürich von 14 bis 17 Uhr geöffnet sowie jeden Mittwoch von 19.30 bis 22 Uhr, Limmattalstrasse 260, Zürich-Höngg.
«**Museums-Linie**» ab Pestalozzi-Anlage/Bahnhofstrasse bis Wartau/Höngg von 13.30 bis 16.30 Uhr, alle 30 Minuten. Sämtliche ZVV-Fahrtause be-rechtigen zum Mitfahren (kein Zuschlag).

Herr und Frau Höngger



Fit in den Sommer
Am 25. April begann das Sommertraining auf dem Käferberg.

Chumm und probiers

Unter diesem Motto sind alle zum Jedermannsturnen eingeladen. Geturnt wird jeden Dienstag und Freitag. Alle müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.-.
Dienstag
Turnhalle Lachenzelg, 20.00–20.45 Uhr
Freitag
Turnhalle Vogtsrain, 19.30–20.30 Uhr
Auf Ihren Besuch freut sich TV Höngg

TV-Reparaturen 8–20 Uhr
Seriöses Fachteam repariert prompt und zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
AHV-Rabatte
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Fern
Mittel
Nah
ZEITUNG

Zeiss Gradal
Das Brillenglas für alle Entfernungen
Optik Götti
Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstrasse 204, Telefon 341 20 10

Emanzipation im Theater oder das Theater mit der Emanzipation

Zur Zeit präsentiert die Zürcher Freizeit-Bühne in der «Mühlehalde» das Lustspiel «E verrückti Familie». Die Schauspielerinnen und Schauspieler des quartierbezogenen Theatervereins haben sich bei diesem Stück einmal mehr selbst übertroffen. Zahlreiche Pointen und witzige Szenen begeistern das Publikum, bringen es zum Lachen. Die Darbietung ist nicht nur «ver-rückt» – wie es im Titel heisst –, sie ist witzig, lustig und ganz einfach sensationell.



Verrückti Emanzipation

Hinterfragt der Zuschauer die Handlung des Lustspiels, begreift er schnell, dass die Handlung aktuell ist, in die heutige Zeit passt. Will sich doch eine Hausfrau und Mutter plötzlich immer mehr selbst verwirklichen. Und dies ohne Rücksicht auf Verluste innerhalb der Familie. Die so schnell emanzipierte Hausfrau hat nicht nur Zeit für alles, sondern auch für jeden. So unterstützt sie die Kirchenrenovation, organisiert einen Bazar oder erteilt dem Pfarrer gute Ratschläge für die sonntägliche Predigt.

Trost und Frust

Die Familie meutert, die Mutter wird daheim vermisst. Alles ist so kompliziert geworden. Noch komplizierter wird es allerdings, als die beste Freundin der sich Selbstverwirklichten auftaucht. Eigentlich wollte sie ihre Freundin besuchen, ein wenig mit ihr verweilen und plaudern. Aber letztere ist überlastet, sie hat keine Zeit. Genügend Zeit hätte allerdings der im Stich gelassene, frustrierte Ehemann. Es kommt, wie es kommen muss, die beiden kommen sich näher... doch wie nahe und was die Ehefrau dazu meint, wird erst auf der Bühne verraten.

Alter Schwerenöter

Dann ist da noch der alte Grossvater, der Schwerenöter. Er versucht seiner Gattin plausibel zu machen, dass er mit ihr ein Rockkonzert besuchen möchte. Auch gefällt ihm die junge Besucherin ausnehmend gut. Aber in seinem Alter wird er offensichtlich als Verehrer nicht so recht ernst genommen. Die Turbulenzen häufen sich. Das Chaos ist perfekt. Was tun?

Wie es weitergeht und wie es trotzdem zu einem Happy End kommt, zeigen ihnen die Schauspielerinnen und Schauspieler gerne am Muttertag, dem 12. Mai, um 14.30 Uhr im Restaurant Mühlehalde. Mütter in Begleitung einer zahlenden Person profitieren von einer Gratis-Eintrittskarte. Billette sind an der Kasse erhältlich, diese ist eine Stunde vor Aufführungsbeginn geöffnet.

Muttertag einmal anders

Wie wäre es zur Feier des Tages mit einem feinen Mittagessen in der «Mühlehalde» und einer anschliessenden Theaterpräsentation im Quartier? Bestimmt hat an diesem Nachmittag nicht nur die Mutter einiges zu lachen über die «verrückti Familie».

Text und Foto: Béatrice Christen

Vernissage in Höngg

Das Zürcher Lehrhaus, Limmattalstrasse 73, Zürich-Höngg, präsentiert am Mittwoch, 8. Mai, 18 Uhr, Vernissage mit Bildern von Willy Fries (Maler der bekannten Toggenburger «Passion») «Israels Klage», Zyklus in fünf Bildern zum Thema der Judenvernichtung in Europa: «Der Vergessene» – «Alle Züge fuhren leer zurück» – «Terror und Hoffnung» – «Sprung über gestern» und «Israels Klage».

Die eindrücklichen Bilder von Willy Fries (1917–1980) sind in den Räumen des Zürcher Lehrhauses vom 8. Mai bis 5. Juli zu sehen. **Öffnungszeiten:** Dienstag bis Donnerstag 14 bis 19.30 Uhr, Freitag 10 bis 16 Uhr Auskunft Telefon 341 18 20.

Fachhochschulgesetz kommt

SP-Motion überwiesen

Am 22. April hat der Kantonsrat eine Motion der SP-Fraktion (mitunterzeichnet von VertreterInnen der Grünen, EVP, LdU, CVP) zur Schaffung eines kantonalen Fachhochschulgesetzes überwiesen. Damit hat das Parlament eine bemerkenswerte Meinungsänderung des Regierungsrates bestätigt. Dieser wollte sich vorerst mit einer blossen Konkordatslösung begnügen. Nach einer eingehenden Prüfung kam aber Regierungsrat Buschor zum Schluss, dass ein Gesetz für eine zukunftssträchtige Lösung unumgänglich sei.

Nach Meinung der Motionäre soll ein umfassendes Rahmengesetz über die Schaffung und Finanzierung von Fachhochschulen im Kanton Zürich geschaffen werden. Dieses muss neben den sogenannten BIGA-Bereichen (Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen, Landwirtschaft) auch die Bereiche Soziales, Gesundheit, Musik, Gestaltung und Kunst miteinschliessen. Damit soll gewährleistet werden, dass die Schaffung von Fachhochschulen aufgrund eines Gesamtkonzeptes erfolgt, in dem wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedürfnisse berücksichtigt werden. Mit anderen Worten: Die Fachhochschulen sollen nicht nur für die Wirtschaft profitabile Ausbildungen und Forschungsergebnisse zeitigen, sondern auch der Gesellschaft und Kultur wertvolle Impulse geben.

Ueli Mägli
Kantonsrat SP 6 & 10

Jugend-Literatur-Wettbewerb

Schweiz/Deutschland/Österreich!

Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 21 Jahren haben die Möglichkeit, am Jugendliteraturwettbewerb «damals im Jahre 2000» teilzunehmen. Alles was mit dem Thema Zukunft zu tun hat, ist Inhalt dieses Wettbewerbs und soll in eine maximal fünf Seiten lange Kurzgeschichte verpackt werden. Jede schriftlich-künstlerische Ausdrucksform darf gewählt werden. Den Gewinnern winken je zehn mal Fr. 1000.– in bar. **Einsendeschluss** ist der 15. Juni 1996, die Jury, angeführt von der Jugendbuchautorin Inge Ott, will am 21. September die Preise verleihen. Die besten Beiträge sollen in einem Buch veröffentlicht werden. Informationen und Prospekte bei: Jugend-Literatur-Wettbewerb, Goetheanum, Postfach 134, 4143 Dornach, Telefon oder Telefax: (061) 706 44 21.

124. Delegiertenversammlung des Sängerbundes Limmattal

(FBR.) Am Freitag, 19. April, durften der Frauen- und Männerchor Höngg die Delegierten der angeschlossenen Chöre des Sängerbundes Limmattal im reformierten Kirchgemeindehaus empfangen.

Wie der Präsident des Sängerbundes, Heinrich Metzger, in seiner Begrüssungsansprache erfreut feststellen konnte, war es das erste Mal in seiner Präsidentschaft, dass sämtliche angeschlossenen

Chöre an einer Delegiertenversammlung vertreten waren. Die Präsidenten des Männerchors Höngg, U. Kobel und des Quartiervereins Höngg, Hermann Aebi, zeigten sich erfreut, dass nach längerem Unterbruch die Durchführung der Delegiertenversammlung in Höngg ermöglicht wurde.

Die erwähnenswertesten Traktanden der Delegiertenversammlung waren:

Vergabung des Sängertages 1997 an den Frauenchor Urdorf. Durchführung am 31. Mai 1997. Verbandsdirigent Fritz Meier machte darauf aufmerksam, dass 1997 des 200. Geburtstages von Franz Schubert gedacht wird. Es soll das Gedenken an diesen bedeutenden Ton-schöpfer in den Sängertag einbezogen werden.

Am 16. Juni 1996 wird das Jubiläum 125 Jahre Sängerbund Limmattal in Dietikon gefeiert. Die Verbandschöre werden dieses Jubiläum mit Gesangsvorträgen umrahmen.

Die Vergabung der Delegiertenversammlung 1997 wird noch Gegenstand weiterer Abklärungen sein.

Je nach Bedarf sollen Vizedirigenten-kurse und Fortbildungskurse angeboten werden. SängerInnen sollen ebenfalls an Weiterbildungskursen teilnehmen können. Entsprechende Bedürfnisse werden abgeklärt.

Der Frauen- und Männerchor sorgten für die nötige Ambiance der Versammlung, indem sie sowohl die kulinarischen wie musikalischen Erwartungen der Delegierten befriedigen durften. In informellen Gesprächen nach Versammlungsschluss wurden alte und neue Kontakte geknüpft.



Cristina Treu

eidg. gepr. Kosmetikerin

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 18.30 Uhr



Auf natürlicher Basis

Kosmetik-Institut
COSMEON

Limmattalstrasse 204, Telefon 01 / 341 27 28
8049 Zürich-Höngg, Eingang Schärrengasse 2
Parkhaus Regensdorferstrasse / vis-à-vis Migros

Make-Up
Gesichtspflege
Aknebehandlungen
Manicure
Ganzkörper-Peeling

Lymphdrainage
Kosmetische
Fuss- und
Rückenpflege

HÖNGGER
Antiquitäten- und
Frühlingsmarkt

Samstag 11. Mai 96
von 9 bis 16 Uhr
Dorfplatz Höngger-Markt

Fröhlichkeit inbegriffen !

ROYAL

Coiffure, Cosmetic & Nailstudio

Bäulistrasse 55 8049 Zürich
(hinter ESSO-Tankstelle)
am Meierhofplatz

Coiffure
01 · 342 39 01

Cosmetic
01 · 342 39 02

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/2714739

GARAGE RIEDHOF

BOSCH-AUTOELEKTRIK

Roland Muther

- Reparaturen aller Marken •
- Spezialisiert auf VW, Audi und Opel •
- Pneuservice •
- Blaupunkt Radio Einbau und Beratung •

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

Telefon 341 72 26

Senioren-Tenniswoche

Motto: Spiel, Plausch und Geselligkeit!
Für Anfänger und Wiedereinsteiger,
Sportanlage Hardhof: Freitag, 10. Mai,
von 9 bis 12 Uhr oder 14 bis 17 Uhr.

Wie leicht lernt man Tennis spielen?

Der Senioren Tennis Club organisiert einen Schnupperkurs. Sie fragen: «Wie leicht lernt man Tennis spielen?» Wir antworten: «Mit 80 Jahren lernte Frieda Gisler bei uns Tennis spielen.»

Programm: Geschichte des Tennissportes – Ballübungen – Vor- und Rückhand – Wir spielen einen Tennismatch – Tennisklatsch mit Kaffee und Gipfeli – Wettbewerb: Wer trifft den Ball in den Ring?

Tenue: Sportbekleidung, Turnschuhe; Bälle und Tennisschläger stehen gratis zur Verfügung. Kosten: Fr. 30.– (inkl. Kaffee und Gipfeli). **Anmeldung:** unbedingt notwendig, Telefon 341 39 19.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen viel Spass!

Senioren-Tenniswoche mit René Buser

(ehem. Davis-Cup-Spieler) und weiteren ehemaligen Spitzenspielern. **Dienstag, 7. Mai, 9 bis 19 Uhr,** Tennisanlage Eichrain, und **Donnerstag, 9. Mai, 9 bis 19 Uhr,** Tennisanlage Frauental. Bei schlechtem Wetter gibt Nr. 183 Auskunft. Unkostenbeitrag Fr. 30.– pro Person/Tag inkl. Lunch. **Info/Anmeldungen:** Werner Müller, Telefon 341 39 19.

Organisation:
Senioren Tennis Club Zürich
Sportamt der Stadt Zürich

Walking

Das gewisse Etwas für Herz/Kreislauf und Gemüt

Geht es Ihnen beim Jogging zu schnell? Ist aber Spazieren doch etwas zu langsam? Dann haben wir genau das Richtige für Sie. Die Damen und Frauenriege des TV-Höngg stellt Ihnen ihr neuestes Angebot vor.

Es heisst «Walking für jedermann» und wird unter der kompetenten Leitung

Was Mütter so mögen!

Zuerst schenkte man Müttern Nelken oder lange haltbare Topfpflanzen zum Muttertag, zum zweiten Maisontag. Aber in den letzten Jahrzehnten ist auch die Blumenwelt grösser und vor allem bunter geworden. Deshalb stellt sich heute die Frage: Was mögen denn Mütter überhaupt? Eine kleine Umfrage zeigt, dass vor allem die Zeit des Nullachtfünfehn-Sträusschens vorbei ist.



So wie dieser «junge Mann» überraschen Hunderttausende von kleineren und grösseren Kindern ihre Mütter mit einem Blumenstrauß. Übrigens: Laut Fleurop sind zur Zeit Flieder, Schneeball, Monalisa-Anemonen, Rosen, Maiblumen und Blütenzweige «in». Und dies in locker gebundenen, natürlich aussehenden Sträußen!

Speziell müssen sie sein – und duften müssen sie. Zudem soll sich auch der Strauß vom allzu Alltäglichen abheben. Dies zeigt eine von Fleurop-Geschäften durchgeführte kleine Umfrage unter Frauen, die zum Muttertag Blumen schenken oder erhalten.

Was heisst speziell? Damit sind offenbar Blumen gemeint, die zwar in unseren Breitengraden wachsen, die aber – entgegen beispielsweise der Gerbera – nicht allzu sehr verbreitet und deshalb nicht alltäglich sind. Zudem sollten die Freuden spender möglichst nicht das ganze Jahr über erhältlich sein, sondern vielmehr die Saison, in der sie wachsen, repräsentieren.

Die Ergebnisse dieser Umfrage decken sich mit den im letzten Jahr an Muttertag gemachten Erfahrungen. Danach

rangierten u.a. Rosen, Flieder, Schneeball, grosse Monalisa-Anemonen, Maiblumen (Maieriesli), Ringelblumen, Ranunkeln sowie Blütenzweige von Apfel-, Birnen- und Quittenbäumen unter den Meistverlangten. Besonders beliebt waren zudem Blumen und Zweige, die dufteten; und farblich stand Weiss ganz oben auf der Beliebtheitskala. Nicht zuletzt zeigte sich dass punkto Sträuße die locker gebundenen runden sowie die locker gebundenen gestuften am beliebtesten sind.

Apropos Blütenzweige: Um sich möglichst lange an ihnen erfreuen zu können, sollte man sie längs etwas einschneiden und in zirka 40 Grad warmes Wasser stellen. Ausserdem sind die feinen Blüten vor direkter Sonnenbestrahlung und Zugluft zu schützen!

von Christa Lips durchgeführt. Angesprochen sind Frauen und Männer jeden Alters, die sich gerne in freier Natur bewegen.

Walking bedeutet, schnelles, gelenkschonendes Gehen im Ausdauerbereich. Walking unterstützt den Kampf gegen die Osteoporose und auch den Kampf gegen das «Einrosten».

Das «Walking» findet statt: ab 8. Mai jeden Mittwoch von 9 bis 10 Uhr. Der Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Turner-

haus Höggerberg am Kappenbühlweg (Beschilderung ab Friedhof). Umkleideräume und Duschen sind vorhanden. Die Kosten betragen Fr. 3.– pro Mal (Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich).

Also, überraschen Sie sich selbst, und kommen Sie am Mittwoch 8. Mai zu einem Schnupper-Walking.

Infoko TV-Höngg
Loredana Donau und Ruth Stössel

Quartierräume Rütihof

Giblenstrasse 61

Eltern-Kinder-Treffen

Freitag, 10. Mai, von 10.00 bis 11.30 Uhr im Quartierraum 1 (jeden Freitag).

Babymassage

Geleitet von der Mütter- und Väterberatung der Stadt Zürich. Montag, 6. Mai, von 9.30 bis zirka 11.30 Uhr (jeden ersten Montag im Monat). Anmeldung bei Frau R. Stucki, Telefon 342 16 37. Mitbringen: eine Schale für Öl und ein Badetuch.

Gymnastik zu Musik

Zur Fitness, Kondition, besseren Beweglichkeit, Vorbeugung vor einseitiger Belastung und für ein besseres Körpergefühl.

Jeweils Dienstag, 9 bis 10 Uhr, ab 7. Mai. Quartierraum 1. Kosten: Fr. 80.– pro Quartal.

Anmeldung bei Monika Zehnder, dipl. Gymnastikpädagogin SBTG, Telefon 342 46 25.

Gemeinwesenberatung Höngg
I. Forster, Telefon 341 04 23

Rollhockey Gutes Spiel, zwei Punkte



(CL.) Im dritten Heimspiel konnte der Roller Club Zürich zwei Punkte gewinnen. Gast war die Mannschaft vom RHC Gipf-Oberfrick.

Geschwächt durch Militär und Spielsperre mussten die Zürcher auf den Platz. Schon in der dritten Minute erzielten die Gäste den ersten Treffer, und es dauerte bis zur zehnten Spielminute, ehe die Zürcher ausgleichen konnten, um noch in der gleichen Minute auch den zweiten Treffer zu erzielen. Doch Gipf konnte ausgleichen, ehe dem RCZ noch drei weitere Tore zum Pausenstand von 5:2 gelangen.

Nach der Pause brachten die Gäste vollen Einsatz und konnten gleich wieder ein Tor erzielen. In zwei Sologängen und drei schönen Kombinationen gelang den Zürchern ein erneuter Vorsprung. Gipf-Oberfrick konnte noch zwei weitere Bälle ins Tor des RCZ bringen, was zum Endstand von 10:5 Toren für den RCZ reichte. Ein hart umkämpfter, verdienter Sieg.

Nächstes Heimspiel: Samstag, den 1. Juni, um 16 Uhr: Roller Club Zürich – Villeneuve HC, Sportanlage Hardhof Rollschuhplatz, Tram 4 bis Hardhof, Parkplätze unter der Europabrücke.

Gabriel Felder zu Gast

In der Schweiz gilt der 28jährige Gabriel Felder als Mister Pop der Radio-Szene, schliesslich moderiert er stets Sonntag nachmittags die Hitparade auf DRS 3. Jetzt bringt der Luzerner seinen eigenen musikalischen Beitrag: «Let Me In». Diese Single ist keine Eintags-Studio-Fliege, denn da steckt sein ganzes Herzblut drin. Und so katapultierte er sich mit seinem Hit in die Top-Ten der CH-Charts.

Nun ist er am Samstag, 4. Mai, zu Gast bei Musik Hug für eine Autogrammstunde sowie eine kleine Show-Einlage, 13 Uhr, The Giga Music Company, Bahnhofstrasse 79, Zürich.

Mamma mia - Geschenke in Hülle und Fülle!



Eine kleine Aufmerksamkeit, ein süßes Dankeschön oder eine Dekoration zum Geniessen für Ihr Muttertagsgeschenk? Bei Steiner finden Sie viele «herzige» Ideen.

Steiner
Bäckerei Konditorei
Confiserie

Frischer ist keiner

Höngg Wartau, Limmattalstr. 276, Tel. 341 77 16 Höngg im Dorf, Regensdorfstr. 15, Tel. 341 33 04
Wipkingen, Weihersteig 1 (Ecke Rosengarten-/Lehenstr.), Tel. 271 27 20
Flughafen Kloten: Airport Shopping Plaza, Tel. 816 35 43 Abflug Terminal A, Tel. 816 35 10

Nebenwerte im Gegenwind

Es ist hinlänglich bekannt, dass 1995 ein gutes Börsenjahr war. Die Hausse hochkapitalisierter Bluechips verdeckte jedoch die Tatsache, dass 170 von 216 börsenkotierten Gesellschaften im letzten Jahr z.T. deutlich hinter dem Index blieben. Dabei verloren vor allem Nebenwerte stark an Terrain.

Der SMI als Bluechip-Index stieg 1995 um nicht weniger als 25 %, während die Indizes, die das Abschneiden der mittel- und tiefkapitalisierten Werte messen, sich zwischen -1 % und +4 % bewegten. Überblickt man die Jahre seit 1980, stellt man fest, dass sich Nebenwerte nur gerade in drei kurzen Perioden (1980, 1985-87 und 1992-94) geringfügig besser entwickelten als der Markt. Dramatisch dagegen war der Einbruch in den Jahren 1989-92. Insgesamt lässt sich feststellen, dass in den untersuchten sechzehn Jahren der Index der Nebenwerte nur rund einen Drittel dessen zulegte, was der Gesamtmarkt stieg.

Rückenwind

Abgesehen von den Bankentiteln, die während der ganzen Periode nicht vom Fleck kamen, entpuppten sich Bluechips als ausgezeichnete Anlage. Dies zeigt das Abschneiden einer repräsentativen Auswahl von vier Bluechips, nämlich Sandoz Namen, Nestlé Namen, Zürich Namen und BBC Inhaber. Alle vier Titel schnitten besser ab als der Markt: Sandoz übertraf den Index um rund 350 %, während die Outperformance von Nestlé rund 170 %, jene von BBC 30 % und von Zürich 40 % betrug. In aller Regel dürfte ein Anleger mit Bluechips besser fahren als mit Nebenwerten.

Gegen den Wind ankämpfen?

Es gibt gegenwärtig Anzeichen dafür, dass sich die Nebenwerte erholen könnten. Das neue Kotierungsreglement ver-



bessert die Transparenz. Das neue Börsengesetz stärkt die Position von Minderheitsaktionären, und die Elektronische Börse verbessert die Liquidität auch mittlerer Unter-

nehmen. Nicht zuletzt ist die Bewertung von Nebenwerten im Vergleich zu Bluechips interessant: In den letzten Jahren waren Nebenwerte immer teurer bewertet als Bluechips; für das laufende Jahr ist dies zum ersten Mal umgekehrt. Nach unserer Einschätzung braucht es indessen zwei Dinge, bevor Nebenwerte den Markt schlagen können. Zum einen muss sich die konjunkturelle Situation erholen. Die Erfahrung zeigt, dass Nebenwerte nur in Phasen raschen wirtschaftlichen Wachstums outperformen. Zum andern müssen die Gewinnrevisionen auf Nebenwerten zum Stillstand kommen, damit die tiefen relativen Bewertungen auch glaubwürdig wirken. Für einen sportlichen Investor können Nebenwerte bei den erwarteten «konjunkturellen Windverhältnissen» interessant sein. Der konservative Anleger hingegen bleibt mit Rückenwind bei den Standardwerten.

Marcel Finker, Leiter Individualkunden
Zürcher Kantonalbank, Filiale Höngg

SEWO macht Ihre Haut frühlingsfit

Eine optimale Pflege ist besonders im Frühling wichtig. Die im Winter arg strapazierte Haut lechzt jetzt nach Feuchtigkeit. SEWO, die neue dermo-pharmazeutische Kosmetikklinie, ist das ideale Mittel, die Haut frühlingsfit zu machen.

SEWO — erste Hilfe für gestresste Haut

- Vitamin E schützt vor schädlichen UV-Strahlen und den zellkillenden freien Radikalen. Die Hautzellen sind besser gegen eine vorzeitige Alterung geschützt.
- Der Hautkomplex CM 24.0 arbeitet 24 Stunden lang als Feuchtigkeitsspender in der Tiefe.
- Vitamin A glättet die Haut.

Dank der ausgezeichneten Kombination der Wirkstoffe erholt sich die strapazierte Haut innert kürzester Zeit und sieht wieder jung und frisch aus.

Bezugsquellennachweis, Produktmuster und Studien sind erhältlich bei:

SEWO GmbH, Postfach, 6981 Miglieglia, Telefon 091 609 13 83.



Neu in Ihrer
Apotheke

Aktions- gutschein

für «Högger»-
Leserinnen und
-Leser

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie in Ihrer Apotheke beim Kauf eines SEWO-Produktes eine Ermässigung von **3 Franken**.

Die Aktion dauert bis 31. Mai 1996.

Aktions-Verkaufspreis

SEWO Day und SEWO Night (50 ml): je Fr. 26.95 anstatt Fr. 29.95.

SEWO Tonic und SEWO Cleansing (150 ml): je Fr. 16.95 anstatt Fr. 19.95.

Politik - wir wissen warum!

Einladung zur Jung-SVP-Session

mit einem Gratis-Getränk

(Junge) Bewohner/-innen unserer Stadt haben die Möglichkeit, ihre Sorgen und Nöte mit Jung-Politikern/-innen am Stammtisch zu besprechen!

Wir diskutieren u.a. zum Thema:

Städtische Abstimmung vom 9. Juni 1996:

Lockerung der Bürgerrechtsbestimmungen ist keine Lösung des Ausländerproblems!

Red' und Antwort stehen:

Mauro Tuena

Präsident Junge SVP

Stefan Oppliger

Junge SVP

Boris Vollenweider

Junge SVP

Restaurant Tre Cucine

Fraumünsterstrasse 14, 8001 Zürich
(Tram Nr. 2, 5, 8, 9 und 11 bis Bürkliplatz)

Montag, 6. Mai 1996, 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf Euer Erscheinen!

Junge SVP der Stadt Zürich
Der Präsident: Mauro Tuena



Junge SVP der Stadt Zürich



TV+Video Reparatur-
431 25 00
Dienst
Ersatz-TV
gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Wollen Sie sich weiterbilden
und Ihre Fähigkeiten
erweitern,
während Sie arbeiten?

Dann melden Sie sich bei Frau Rivera
Dianetik Beratung, Tel. 01-241 9111

COBRA ADRESS PLUS

DIE professionelle
Adress-Datenbank für JEDE
Firmengrösse lässt keine Wünsche offen!

Wenn Sie jetzt Adress Plus inkl. einem
Kurstag kaufen, bezahlen Sie
mindestens Fr. 140.- weniger!

JOE E. AMSTUTZ INFORMATIKSCHULE PC-KURSE

RIEDHOFSTRASSE 354 8049 ZÜRICH TEL 01 341 8188 COMPUSERVE 100755,2102
Gut erreichbar - 200 m von Busstation Riedhofstrasse / 5 Min. ab Frankental - Linien 13 / 89 / 485 / 344
Parkplätze vor dem Haus

Laufend neue Kurse mit max. 6 TeilnehmerInnen
Windows 3.11 - Windows 95
Word 6/7 - Excel 5/7 - Access 2/7
Powerpoint 4/7
Winfakt Pro - Winfibu Pro
Cobra Adress Plus

**IHR SCHULUNGS- UND SOFTWAREPARTNER
IN IHRER NÄHE**

SALUZ & ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL 01 340 15 91 FAX 01 340 15 92
MODEM 01 340 15 95

DEKORATION
SCHRIFT
GESTALTUNG
WERBEBÄNDER
T-SHIRTS

3. Veranstaltung

Dienstag, 7. Mai 1996,
20.00 Uhr, im reformierten
Kirchgemeindehaus Höngg

Cabaret Rotstift

Mitwirkende:
Werner von Aesch
Heinz Lüthi
Jürg Randegger

Musik-Trio:
Walter Dütsch,
Viktor Lerch und
Klaus Accola

**Aus-
verkauft**

Zurückgenommene
Billette sind
an der Abendkasse erhältlich.

Ihre Fahrschule
im Quartier



**Fahrschule
schmid**

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Auto- und Motorradfahrschule

Giblenstrasse 25

Telefon 341 42 60

**Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht**

Vorverlegung des Inseraten- Annahme- schlusses für den «Höngger» vom Freitag, 17. Mai 1996.

Am Donnerstag, dem 16. Mai, Auffahrt, ist Feiertag.
Deshalb muss der Annahmeschluss für Inserate
und redaktionelle Beiträge auf **Dienstag, 14. Mai,
12.00 Uhr**, vorverschoben werden. Für Beiträge
in der Rubrik «Kirche und Vereine» gilt: **Dienstag,
14. Mai, 8.00 Uhr**.

Wir bitten um Beachtung
und danken für Ihr Verständnis. Verlag «Höngger»

Liegenschaftenmarkt

Zürich-Höngg, Riedhofstr. 378 (Stadttrand)

2-Zimmer-Wohnung

3. Stock (Lift). Wohnzimmer 26 m². Offene
Küche. Kein Balkon. Zins inklusive NK
Fr. 1223.—. Einstellplatz. Bezug per sofort
möglich. Tel. 01 312 23 52.

In Zürich-Höngg, Regensdorferstrasse 9,
vermieten wir per sofort oder nach
Vereinbarung grosszügige

3-Zimmer-Wohnung

mit moderner Raumeinteilung, offener
Küche, Parkett im Wohnzimmer, Balkon
und grossem Kellerabteil.
Mietzins Fr. 1942.— inkl. NK.

Auskunft und Besichtigung: Herr Forster,
Hauswart, Telefon 342 46 96
oder Transplan AG, Telefon 485 63 33

Höngg (Dorfkernzone), in gepflegter
Liegenschaft (Tram-Bus-Nähe) suchen wir
sympathischen Mieter
für unsere neurenovierte, nicht ganz
alltägliche

3-Zimmer-Wohnung

Unser Objekt bietet grosszügiges Entrée,
moderne Küche (Granitabdeckung),
elegant gestaltetes Bad/WC, Wohnzimmer
mit Südbalkon (Blick Limmattal/Üetliberg).
Alle Räume verfügen über Parkett oder
Keramikböden.

Anfragen an L. J. Streuli,
Tel. 01/341 03 56 oder Fax 01/341 03 27

Wir vermieten in Höngg, an der
Riedhofstrasse 309, ab 1. Juni 1996:

moderne, helle, grosszügige 3 1/2-Zimmer-Wohnung

mit offener Einbauküche, Bad/WC und
Dusche/WC, eigener Waschküche,
schönem Gartensitzplatz, ruhige Lage,
Kinder- und tierfreundlich.
Miete pro Monat Fr. 2230.— inklusive.
Telefon 01/342 25 59

In Zürich-Höngg, Limmattalstrasse 200,
vermieten wir per sofort oder nach
Vereinbarung sehr helle und grosszügig
konzipierte

3 1/2-Zimmer-Wohnung

im 2. OG. Küche mit Glaskeramikherd und
Geschirrspüler, Parkettboden im Wohn-
zimmer, kein Balkon. Mietzins Fr. 1990.—
inkl. NK.

Auskunft und Besichtigung: Herr Forster,
Hauswart, Telefon 342 46 96
oder Transplan AG, Telefon 485 63 33

Gratisräumung

von Wohnungen, Kellern usw.
Holen Flohmarktsachen ab,
kaufen Antiquitäten.
Tel. 341 29 35 — 089/405 26 00, M. Kuster

Zürich-Höngg

Zu vermieten an der Limmattalstrasse 244
(2. Häuserreihe - relativ ruhig) per sofort
oder nach Vereinbarung kleine

1-Zimmer-Wohnung

im 2. OG, mit Küche und Bad,
ohne Balkon, Mietzins Fr. 608.— inkl. NK.
Telefon 401 25 25

In Zürich-Höngg verkaufen wir an ruhiger,
aussichtreicher Lage mit Blick über Stadt
und See äusserst grosszügig konzipierte
und luxuriös ausgebaute

4 1/2- bis 5-Zimmer- Maisonettewohnung

(ca. 200 m² Wohnfläche). Grosse
gedeckte Terrasse und Garten.
VB Fr. 1410 000.—.

Chiffre M 235-44911 an ofa Orell Füssli
Werbe AG, Postfach 1187, 8610 Uster

Am Holbrig, Zürich-Höngg

Zu vermieten per sofort oder nach
Vereinbarung

Garage-Einstellplatz

Mietzins Fr. 133.— monatlich.
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
Telefon 01/341 23 18

Brauchen Sie tagsüber
Ihren Parkplatz nicht?
Ich suche:

Autoabstellplatz oder Garage

Montag bis Freitag
8.30 bis 18.00 Uhr
im Raum Meierhofplatz
zu mieten.

Telefon 342 13 13, Aubert

Umzüge

2 Männer plus
Wagen Fr. 129.—Std.
(jeder weitere
Mann Fr. 55.—)
Schrankmontage.
Seit 21 Jahren
Abfuhr, Sperrgut.
Tel. 01-341 83 55
Natel 077-78 22 71

Zu vermieten
**2 Auto-
einstell-
plätze**

Imbisbühlstr. 128,
per 1. Juni 1996
à Fr. 130.—.
Telefon 341 48 36,
abends ab 17.00.

**MATTER
IMMOBILIEN**

- Verwaltungen von Mietliegenschaften
und Stockwerkeigentum
- Verkauf von Immobilien
- Beratung und Bautreuhand

PAUL MATTER

Immobilien-Verwalter
mit eidg. Fachausweis

Bremgartnerstrasse 66, 8003 Zürich
Tel. 01-451 41 57, Fax 01-451 41 58

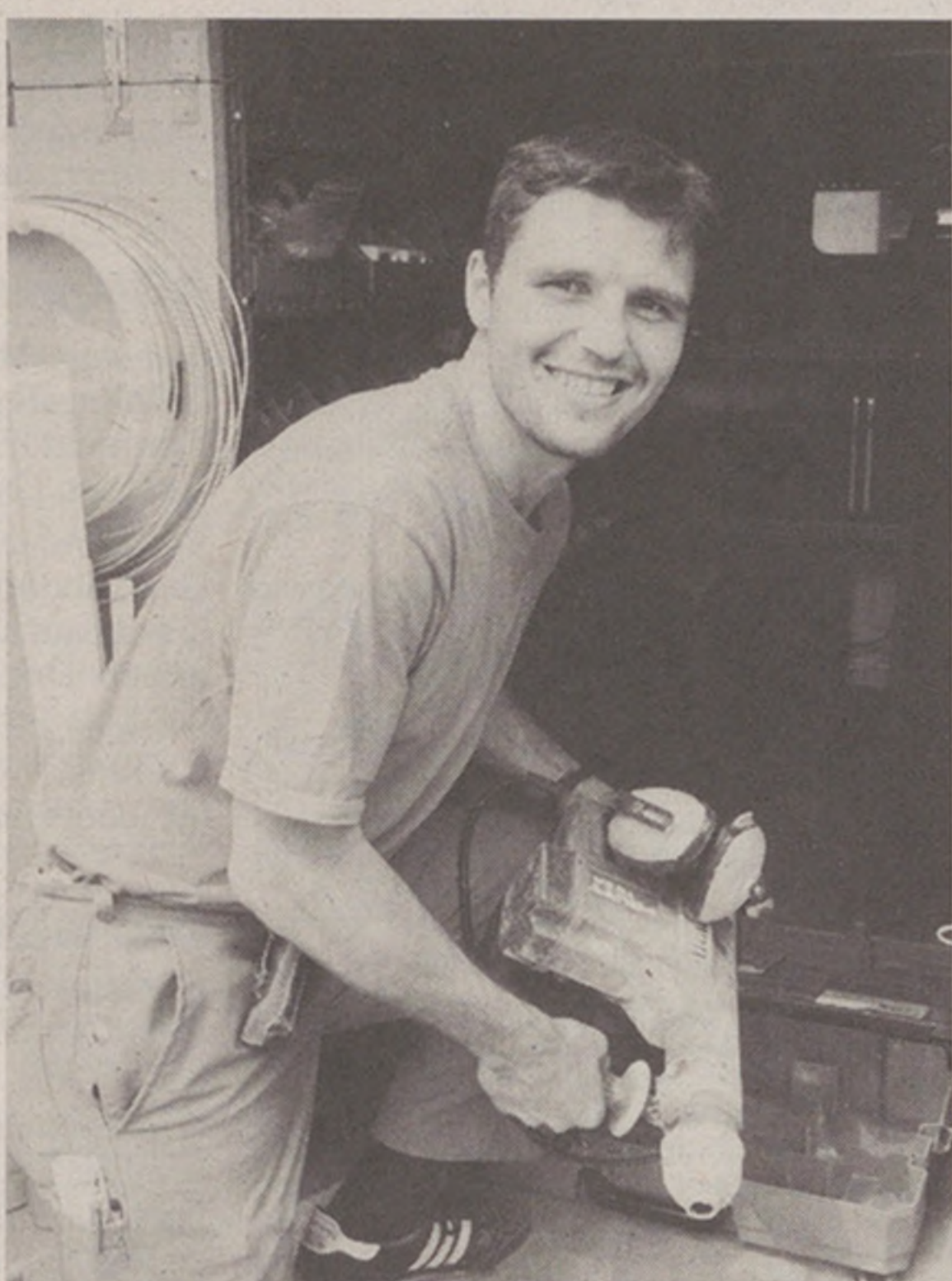
Knapp — aber alles dabei!

Seit über einem Jahr betreiben die Brüder Christian und Andreas Knapp zuhinterst in der Riedhofstrasse ein Elektrogeschäft. Die unübersehbare Anschrift des Service-Wagens kündigt die Tätigkeit der Elektro-Spezialisten Knapp gross an: Elektrovolt AG — eine fahrende Werkstatt, die es buchstäblich in sich hat.

Mit grossem Engagement und dem Willen, durch exklusiven fachmännischen Service zufriedene Kunden zu gewinnen, wagten die gelernten Elektromonteur den Schritt zum eigenen Unternehmen, nachdem sie sich zuvor einige Jahre Praxiserfahrung angeeignet hatten. Persönlich ist nicht nur ihre Kontaktpflege zum Kunden, sondern sie sind gleich selbst die Ausführenden der ihnen anvertrauten Arbeiten. Unterstützt werden die jungen Unternehmer von einem Lehrling, der seinerseits viel von seinen Lehrmeistern profitieren kann. Dank der erwähnten Kundenähe können plötzlich auftretende Probleme aus erster Hand schnell gelöst, eventuell konkrete Alternativ-Vorschläge kompetent und verbindlich besprochen werden.

Umfangreiche Palette

Das Team der Elektro Volt AG führt alle anfallenden Elektroarbeiten



Bei elektrischen Störungen, für Installationen, Renovationen und überhaupt, wo der Strom-Mann gefragt ist, über Telefon 342 30 30 sind Sie mit Elektro Volt AG stets an der richtigen Adresse. Christian Knapp beim Einladen eines Werkzeugs in die immer auf Abruf bereitstehende Werkstatt auf Rädern.

aus, vom einfachen Service über die Installation von Telefonanlagen, Beleuchtungssystemen, Fernseh- und sonstigen Geräten und ist stets abrufbar wenn Störungen auftreten — 24 Stunden lang.

Wichtig und sehr zeit- und kostensparend für die Kunden ist die bis aufs kleinste Detail ausgerüstete fahrende Werkstatt, wo, selbst bei unvorgesehen auftretenden Schwierigkeiten, alle denkbaren Ersatzteile stets griffbereit sind.

Neubauten und Umbauten

Auf diesem Gebiet sind die beiden Fachmänner besonders spezialisiert. Von der Planung bis zur fertigen Ausführung von elektrischen Anlagen in Neu- und Umbauten haben sich die beiden Knapps für präzise und qualitativ hochstehende Arbeit bereits einen Namen gemacht, selbstverständlich stets inklusive kostenloser Beratung. Die Werkstatt an der Riedhofstrasse kann sich verständlicherweise nicht mit einem grossen Verkaufsangebot präsentieren. Elektrische Gegenstände, die das primäre Bedarfs-Angebot des Service-Wagens sprengen, werden jedoch auf Bestellung gerne und kostengünstig besorgt.

In der Freizeit frönen die sportlichen Brüder begeistert dem Fussballspiel. Andreas, der zweifache Familienvater spielt seit längerem schon im SV Höngg (2. Liga) mit. Das Interesse am Vereinsleben im Quartier ist für ihn überhaupt sehr wichtig, betont er ganz besonders.

Text: Rosanna Jaggi, Fotos: Louis Egli

Der Kommentar

...«zum Weiterdenken»

Eigenartig, wie das «Papier» der Arbeitsgruppe Sicherheitspolitik kaum Wellen geworfen hat. Der Denkanstoss (als bloss solchen schätzt ihn die NZZ ein) wurde nach zweijähriger Vorbereitung präsentiert, «ist weniger eine sicherheitspolitische und militärische Analyse als vielmehr ein Plädoyer für eine sicherheitspolitische und verteidigungspolitische Radikalkur», die in einem Bekenntnis zur Teilnahme unseres Landes an der Nato-Partnerschaft für den Frieden gipfelt.

Dem stimmen viele zu, denn die Verhältnisse haben sich geändert, und die bewaffnete Neutralität erscheint einem heute revisionsbedürftig. Und doch, viele, in der Mehrzahl ältere «Semester», hängen auch in militärpolitischer Beziehung am Hergebrachten und bewährter Tradition. Sie sind es auch in erster Linie, die von einem in anderem Zusammenhang lancierten «Langschuss» nichts wissen wollen: einer Berufsmee.

Dann wären da noch die Armeegegner oder/und jene Zusätzlichen, denen die Wehrrückbildung des Landes überhaupt gleichgültig ist, weil sie «so etwas» als überholt empfinden oder ideologisch ablehnen. Ihnen allen ist die sicherheitspolitische Diskussion, die unter dem «Patronat» von Bundesrat Ogi demnächst anlaufen dürfte, entweder schnorzt oder als Plattform für ihre Anliegen willkommen.

Die erwähnte Studie gebe «Anstösse zum Weiterdenken», zum mindesten das. Sie wäre solchen Kraftaktes wert, und, erst recht, die doch nicht bloss marginale Frage, um die es geht.

beim Treffpunkt. Mit dem Zug um 13.13 Uhr fahren wir nach Schaffhausen, wo wir um 14 Uhr von unserer Führerin erwartet werden.

Zu dieser Führung möchte ich Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, ganz herzlich einladen.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitte ich um Anmeldung bis am Freitag, den 10. Mai 1996 an: Walter Martinet, Telefon: 341 99 44.

Auf Ihre Teilnahme freut sich Ihr Walter Martinet

Höngger Senioren-Wandergruppe

Tageswanderung vom Mittwoch 8. Mai
Wandergebiet: Appenzellerland (Rehetobel — Heiden — Wienacht — Tobel). Aufstieg: 166 Meter / Abstieg 502 Meter allmählich. Wanderzeit: 3¼ Stunden. Fahrausweise: Kollektivbezug und GA. Besammlung: bis 7.35 im HB bei der grossen Uhr. Wanderleiter: Fritz Peyer und Hans Galliker.

Wandern — wundern — die Seele baden!

Liebe Wanderfreunde!

An dem Tage, als dieser Wanderbericht verfasst wurde, waren die Wanderwege im Appenzellerland noch mit Schnee bedeckt. Wir hoffen sehr, dass der Frühling etwas vorwärts macht und mit den wärmenden Sonnenstrahlen die Wege vom Weiss befreit.

Der IC Zürich ab 8.07 bringt uns in knapp 1¼ Std. nach St. Gallen. Weiter geht's mit den PTT nach Rehetobel zum Ausgangsort unserer Wanderung (953 m). Kaffeehalt im Ristorante «Bella Vista». Der Kaien, den wir nun durchwandern, ist ein bekannter, teilweise bewaldeter Höhenzug zwischen Rehetobel und Heiden, eine Wanderlandschaft von ganz besonderem Charme. Während der Aufstieg zum Kaienspitze (1119 m) prächtige Einblicke in die zum Säntis ansteigende Hügellandschaft bietet, steht der Abstieg nach Heiden unter dem Eindruck des Bodensees und dessen Uferlandschaften. Bald entdecken wir das Dorf, in dessen Mittelpunkt eine klassizistische Kirche steht. Zwei Männer haben dazu beigetragen, aus dem kleinen Bauern- und Industriedorf Heiden einen berühmten Kurort zu machen: Dr. A. von Graeve (Erste Sehschule) und Dr. Heinn. Frenkel (med. Rehabilitation). Auch die Namen von Henri Dunant und Dr. h.c. Böckli (Bö) sind eng mit dem Dorf verbunden. Hier werden wir uns im Kurhaus stärken und uns auf den zweiten Teil der Wan-

Bains de Saillon

vous mercie la vie

Schweizer Heilbad

- Kauf/Miete von Studios oder Wohnungen
- Schnupperwochenende
- Heilbad inmitten von Rebbergen
- Ferienarrangements/****Hotel

Auskünfte:
Wieslergasse 8, 8049 Zürich
Telefon 01/344 30 46
Fax 01/344 30 50

Sommerlager 1996

Langsam wird es Zeit, an die Anmeldung fürs Kinderlager zu denken: Kinder der Jahrgänge 85 und jünger können die erste Sommerferienwoche (Samstag, 13. bis Freitagabend, 19. Juli) auf der Alp Wang im Hoch-Ybrig-Gebiet verbringen.

Das grosszügig konzipierte Lagerhaus mit Aufenthaltsräumen und Viererzimmern liegt auf einer Alp, ganz in der Nähe des Mittelmastes der Luftseilbahn Weglosen-Seeblü. Die Spielwiese, der Bach hinterm Haus und auch die weitere Umgebung laden zu Spiel, Ausflügen und Erkundigungen ein. Nach Wasser, Luft und Feuer werden wir uns dieses Jahr thematisch dem letzten der vier Elemente, der Erde zuwenden.

Die Kosten für die sieben Tage belaufen sich pro Kind auf Fr. 180.— (bei finanziellen Schwierigkeiten ist eine Ermässigung möglich). Im Preis inbegriffen sind Kost und Logis, Hin- und Rückreise mit der Bahn, Ausflüge und allfällige Eintrittspreise.

Auskünfte und Anmeldung: Möchten Sie Ihr Kind anmelden? Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitere Auskünfte? Dann melden Sie sich doch bei Hanns-Martin Wagner, Diakon der ref. Kirchgemeinde Höngg, Tel. 341 62 45.

Sozialeinsatz? That's it!

Freiwillige für Familieneinsätze gesucht pro juventute vermittelt junge Frauen und Männer, die Familien in bescheidenen Verhältnissen tatkräftig unterstützen. Falls Du mindestens 17 Jahre alt bist und zwei bis sechs Wochen Zeit hast, melde Dich doch bei uns für einen unentgeltlichen Sozialeinsatz. Ob als Entlastung im Haushalt, bei der Betreuung von Kindern oder Mithilfe auf einem Bauernhof, die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Du wirst sehen, Menschen zu helfen kann auch Spass machen!

Weitere Informationen erhältst Du bei: pro juventute, Zentralsekretariat, Praktikantenhilfe, Seehofstr. 15, Postfach, 8022 Zürich, Telefon 01/251 72 44.

derung vorbereiten. Dieser führt nun durch den Waldpark des Dorfes über Schwendi nach Wienacht-Tobel. Mit der Rorschach-Heiden-Bergbahn fahren wir nach Rorschach. Ab hier bringt uns der Regionalzug nach St. Gallen, wo wir wiederum die reservierten Plätze im IC nach Zürich einnehmen werden. Ankunft in Zürich 17.53.

Liebe Wanderfreunde, wir freuen uns auf Eure Teilnahme. F. Peyer und Hans Galliker

ELEKTRO VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

Service

Umbau · Neubau

Telefon · TV

Störungsdienst 24 Stunden

Achtung Gefahr!

Nationale Kampagne im Kampf gegen Unfälle im öffentlichen Verkehr
Seit Montag, 29. April, erscheinen im Stadtbild eine Anzahl übermannshohe gelbe Figuren. Diese tragen ein Plakat mit einer häufig vorkommenden Unfallsituation. Der öffentliche Verkehr ist zwar unbestritten sicher. Doch gibt es immer wieder Verkehrssituationen, deren Gefahren wenig bekannt sind. Einerseits ist es der unbedachte Umgang mit Tram und Bus in der Hektik des Stadtverkehrs, andererseits ist es die Unwissenheit über die Dynamik der grossen und wenig wendigen Fahrzeuge. Diese Problematik haben 24 Unternehmungen in der ganzen Schweiz erkannt und machen jetzt alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere die interessierten Zielgruppen, auf akute und latente Gefahren aufmerksam. Eine ausführliche Drucksache informiert über die häufigsten Unfallsituationen. Sie ist zur Zeit bei den Verkaufsstellen der VBZ Züri-Linie gratis erhältlich.

VBZ Züri-Linie

Senioren-Vereinigung Höngg

Schaffhausen — die einmalige Stadt am Rhein

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, am Mittwoch, 22. Mai, haben wir für Sie eine Stadtbesichtigung von Schaffhausen organisiert. Wann waren Sie zum letzten Mal in dieser wirklich reizenden Stadt? Die alte Rheinfallstadt mit ihren 34 000 Einwohnern gehört zu den städtebaulich interessantesten und gepflegtesten Städten aus dem Mittelalter. Die eigentliche Altstadt hat sich durch die Jahrhunderte erhalten und wird weiter sorgfältig betreut. Seit dem Jahr 1045 hat Schaffhausen das Stadtrecht und schloss im Jahre 1501 den ewigen Bund mit den Eidgenossen.

Diese Führung, die wir für Sie vorbereitet haben, dauert 1¼ Stunden und wird uns mit den schönsten Ecken von Schaffhausen vertraut machen. Natürlich werden wir auch den das Stadtbild beherrschenden Munot besuchen, der in seiner Grösse in der Schweiz einmalig ist, und von diesem historischen Turm aus die eindrucksvolle Aussicht geniessen. Wissen Sie, dass Schaffhausen von

sich selbst ganz einfach sagt: «Rundum einmalig!»

Und irgendwie muss man dieser Aussage recht geben, denn wer durch Schaffhausen einen Rundgang macht, bleibt ob der schönen und gepflegten Häuser immer wieder staunend stehen. Sei dies die bestens erhaltene Rokokofassade des Doppelhauses zur Wasserquelle und zur Zieglerburg oder ein superschöner Renaissanceerker am Haus zum Sittich oder die wunderbaren Fasnadenmalereien am Haus zum Ritter, immer wieder gibt es etwas Schönes zu bewundern. Die alten charakteristischen Erkerstrassen mit den reich verzierten Fassaden und schönen Zunfthäusern machen jeden Besuch lohnenswert. Der stimmungsvolle Kreuzgang des ehemaligen Klosters Allerheiligen mit der Schillerglocke und das romanische Bauwerk der Münsterkirche aus dem 11. Jahrhundert lassen von vergangenen Zeiten träumen.

Nach Schaffhausen fahren wir mit den SBB. Wir besammeln uns um 13 Uhr im Hauptbahnhof bei der grossen Uhr

Die Brüder Christian (links im Bild) und Andreas mit ihrer fahrenden Werkstatt, vor dem markanten Eingang ihres Geschäftsdomizils an der Riedhofstrasse 354, vis-à-vis vom Blumenhaus Elliker.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 5. Mai
9.30 in der Kirche:
Gottesdienst mit Pfr. S. Karasek
Kollekte: Kant. Verband Blaukreuz
Kinderhütendienst:
Im Pfarrhaus neben der Kirche

9.45 Krankenhaus Bombach
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer R. Killias

10.30 Alterswohnheim Riedhof
Gottesdienst
mit Pfrn. B. Wiesendanger

Wochenveranstaltungen
Dienstag, 7. Mai
10.00 Alterswohnheim Riedhof
Andacht mit Frau R. Bahn

Mittwoch, 8. Mai
14.00 Sonnegg-Café für alle
bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Freitag, 10. Mai
10.00 Hauserstiftung
Andacht mit Frau E. Wunderli
12.00 Mittagessen für SeniorenInnen
im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 5. Mai
10.00 Gottesdienst
mit Pfrn. Ingrid v. Passavant
Taufgottesdienst
Kollekte: Für das Institut
Glaube in der 2. Welt
Kein Jugend- und Kindergottesdienst

Wochenveranstaltung
Montag, 6. Mai
20.00 Lobgottesdienst in der Kirche

Eglise réformée française

Schanzengasse 25, 8001 Zurich
Dimanche, 5. mai
10.00 Culte. Cène.
Pasteur Michel Baumgartner
10.00 Garderie
11.00 Après-culte

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 5. Mai
8.30 Gottesdienst
Predigt: Hans-Peter Schaad

Wochenveranstaltung
Mittwoch, 8. Mai
20.00 Bibelabend

Donnerstag, 9. Mai
12.15 Gemeindeausflug ins Emmental
gemäss separater Einladung

Freitag, 10. Mai
20.00 a.o. Bezirksversammlung
in der EMK Oerlikon

Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen

Habsburgstrasse 17
Sonntag, 5. Mai
9.45 Gottesdienst
Predigt: Hans-Peter Schaad

Wochenveranstaltung
Dienstag, 7. Mai
14.30 Bibelstunde

Donnerstag, 9. Mai
12.15 Gemeindeausflug ins Emmental
gemäss separater Einladung

Freitag, 10. Mai
20.00 a.o. Bezirksversammlung
in der EMK Oerlikon

Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 4. Mai
17.15 Beichtgelegenheit
18.00 Heilige Messe mit Predigt

Sonntag, 5. Mai
10.00 Erstkommunionfeier
10.00 Kinderhütendienst

(9.15 und 11.00 Uhr
keine heilige Messe)

Werktagsgottesdienste
Montag, 6. Mai
9.00 Heilige Messe

Dienstag, 7. Mai
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 8. Mai
9.00 Heilige Messe

Donnerstag, 9. Mai
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
19.15 Maiandacht

Freitag, 10. Mai
9.00 Heilige Messe

Aus der Pfarrei
Montag, 6. Mai
14.00 60+
Besichtigung Studio Zürich
Radio DRS

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Musikverein «Eintracht» Höngg

Samstag, 11. Mai, 14.00 Uhr
Sommerkonzert im Altersheim Riedhof, Frühjahrsfest

Kontaktadresse
Präsident: Peter Forster, Ackersteinstrasse 93,
8049 Zürich, Telefon 341 24 17

Samariterverein Höngg

nicht vergessen – nicht vergessen – nicht verg
6. Mai 1996, 19.30 Uhr, ref. KGH Höngg: ent-
Führung in eine samariterübung mit dem ziel
der hinFührung aller teilnehmer zur ausFüh-
rung von Entscheidungen — alles klar?

PS: durchFührung im freien – mitFührung ein-
er grossen portion Entscheidungenfreudig-
keit wird dringend empfohlen.

Kontaktadresse: Ursula Sibling, Präsidentin,
Telefon 341 13 83.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege —
Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste
gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr
und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im
blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattal-
strasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des
kleinen Riegelhauses.

Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Dienstag, 7. Mai, 14.00 Uhr
Vereinsversammlung im Pfarreisaal der ka-
tholischen Kirchgemeinde Heilig Geist, Lim-
mattalstrasse 146.

Standschützen Höngg

Eidg. Feldschiessen 300 m
Samstagsvormittag, 11. Mai, 8.30 bis 11.30 Uhr

Eidg. Pistolenfeldschiessen
Samstagsvormittag, 11. Mai, 9.00 bis 11.30 Uhr

Unbedingt Dienstwaffe, Gehörschutz sowie
Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen.

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg

Samstag, 4. Mai
10.30 Höngg Vet 2—Schwamendingen Vet 2
M/Hönggerberg

11.00 Pfäffikon Vet — Höngg Vet 1
M/Pfäffikon

13.30 Höngg Sen — Volketswil Sen
M/Hönggerberg

13.30 Zürich Ca — Höngg Ca
M/Letzigrund

13.30 Blue Stars D — Höngg Dc
M/Letzigrund

13.45 Turicum Cb — Höngg Cb
M/Hardhof

14.00 Höngg Fa — Wiedikon Fa
M/Hönggerberg SR: A.Steffen

14.00 Brüttisellen Db — Höngg Db
M/Brüttisellen

Sonntag, 5. Mai
10.00 ZH Affoltern I — Höngg I
M/Fronwald

13.00 Höngg 2 — Wipkingen
M/Hönggerberg

14.50 Dielsdorf B — Höngg B
M/Dielsdorf

15.15 Grasshopper A — Höngg A
M/Förlibuck

Mittwoch, 8. Mai
18.00 Höngg Da — Turicum Da
M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt
Telefon 341 78 44 Auskunft!

Vereinsnachrichten Musik-Tanz-Gesang

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirch-
gemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-
Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich wil-
kommen.

Präsidentin: Monika Meienberg, Winzer-
halde 78, 8049 Zürich, Telefon 341 69 44

Theaterverein

Zürcher Freizeit-Bühne
sucht laufend aufgestellte Kollegen/innen, wir
proben am Mittwoch ab 19.30 Uhr.
Vereinslokal auf der Werdinsel, Höngg.

Infos bei: Frank Lehmann, Telefon 844 48 54,
oder Heinz Jenni, Telefon 482 83 63.

Radio/TV/Hifi Reparaturen aller Marken!

Burkhardt 363 53 87
Inhaber A. Hahn TV, Hifi, Video Rötelsstrasse 28

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an
Sonn- und Feiertagen, von 8.00 bis 22.00 Uhr
(ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab
22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet.
In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-
Telefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

Serie 2
St. Peter-Apotheke, St. Peterstrasse 16,
Haltestelle Paradeplatz, Telefon 211 44 77

Apotheke Altstetten 2, Saumackerstrasse 37,
Haltestelle Grimselstrasse, Telefon 431 68 31

Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296,
Haltestelle Neu-Affoltern, Telefon 371 25 33

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,
Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich
der Quartierverein Höngg ein für ein liebens-
und lebenswertes Quartier. HönggerInnen und
Höngger sollen sich offen begegnen können,
sich miteinander auseinandersetzen, zusam-
men Feste feiern, aber auch gemeinsam nach
Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehren-
amtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel not-
wendig, damit der Quartierverein seine Aufga-
ben zum Wohle des Quartiers – und in diesem
Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir
sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewie-
sen (mindestens Fr. 10.—/Jahr). Denn: «Willst
Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im
Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Post-
fach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann
Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Ju-
gendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir
treffen uns gruppenweise jeden Samstag-
nachmittag und erleben in spielerischer Form
Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir,
uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe,
Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile
und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Marianne Lüssi, Telefon 341 58 92
Kontaktperson CVJM (Buben):
Urs Zweifel, Telefon 341 77 92

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingela-
den, einmal unverbindlich an einem Jung-
scharprogramm mitzumachen.

Jugendtreff Höngg

Schwatzen, hängen, Musik hören oder selber
machen, Billard, Jöggeli und Ping-Pong spie-
len, Comics lesen, Schmuck machen und vie-
les mehr ist im Jugendtreff Höngg möglich.
Während der Sommerzeit ist der Treff jeweils
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag
für alle Jugendlichen ab 13 Jahren zwischen
17.00 und 22.00 Uhr geöffnet. Das Team freut
sich auf viele neue Gesichter an der Bauher-
renstrasse 53, 8049 Zürich, Telefon 341 28 81.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nan-
sen treffen sich jeden Samstagsnachmittag in
der Natur zu einem spannenden, lehrreichen
und gemeinschaftsfördernden Programm. Hö-
hepunkte sind Weekends und die alljährlichen
Lager.

Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Myriam
Kunz, Jacob Burckhardt-Strasse 14, Telefon
341 83 04.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Flurina
Steiner, Heizenholz 48, Telefon 341 38 49

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson:
Tobias Stahel, Appenzellerstr. 77, 8049 Zürich
Telefon 341 05 19.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Ralph
Baumann, Bombachstr. 18, Telefon 341 55 75.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öff-
nungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch
abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag
und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon
341 35 52 oder 341 90 92.

Rheumaliga
Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-
Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiothera-
peutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft
Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheu-
maliga, Telfon 01/271 62 00.

Spitex-Zentrum Höngg
Gemeindekrankenpflege — Hauspflege —
Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste
gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr
und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im
blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattal-
strasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des
kleinen Riegelhauses.

Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Verein 3. Welt-Laden Höngg
Am Meierhofplatz/Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 341 03 01

Im Verein 3. Welt-Laden Höngg engagieren
sich Menschen aus dem Quartier für entwik-
lungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit
dem Fairen Handel versuchen wir partner-
schaftliche Beziehungen zu benachteiligten
Regionen zu knüpfen und diesen eine langfri-
stige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich
in diesem Sinne und nach individuellen Mög-
lichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an
unsere Präsidentinnen:
Irmgard Eisenring, Telefon 341 63 00 oder
Edith Gubler, Telefon 341 32 67 oder
schauen Sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Tierärztlicher Notfalldienst
Notfallarzt
Samstag und Sonntag, 4./5. Mai
Dr. Max Bachmann, Urdorferstrasse 68,
8952 Schlieren, Telefon 01-730 81 55

Zentrale Auskunftstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Wir gratulieren

Denken, was wahr, und fühlen, was
schön, und wollen, was gut ist, darin er-
kennt der Geist das Ziel des vernünftigen
Lebens.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Wir wünschen Ihnen einen frohen und
glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg
durch das neue Lebensjahr möchten wir
Sie mit lieben Grüßen begleiten.

Geburtstag feiert:
9. Mai
Frau Irmgard Christ
Konrad Ilg-Strasse 15, 85 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

Alterswohnheim Riedhof
Samstag, 11. Mai, 10.00 bis 17.00 Uhr
Frühlingsfest: Mit dem Musikverein
Eintracht Höngg, Flohmarkt und Bazar.
Aus der Erlebnisküche: Spätzlipfanne,
Bratwurst, Cervelats, Kuchenbuffet usw.

Der Riedhof würde sich bei allen An-
lässen auch über auswärtige Besucher
freuen. Der Eintritt ist frei.

Übrigens ist die Cafeteria täglich von
9.30 bis 11.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr
für jedermann offen.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Brei-
tensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon
271 98 00

Gastkochabend
Freitag, 3. Mai, ab 19 Uhr im Kafi Tinte-
fisch. Menü: Gnocchi mit Tomatensau-
ce und Salat.

Disco orientale
Sonntag, 5. Mai, 14 bis 19 Uhr im GZ-
Saal. DJ Vera belebt die orientalische
Szene neu. Eintritt frei.

Schafe scheren
Mittwoch, 8. Mai, ab 14 Uhr im Tier-
gehege. Daniel Liechti wird unseren
«Heidschnucken» die Wollhaare
schneiden.

Meditatives Yoga
Fünf Abende, Beginn 5. Mai, jeweils
von 19 bis 21 Uhr im GZ-Saal. Kosten
Fr. 250.—, Auskunft und Anmeldung:
Ginette Scheidegger, Tel. 272 80 21
(Montag-Donnerstag 18 bis 22 Uhr).
Anmeldeschluss: 8. Mai.

Werkraum
Filzen bis 11. Mai. Wir filzen Topflappen
aus der letztjährigen Heidschnucken-
wolle.

Holzwerkstatt
Blumen, die nie verblühen... bis 11. Mai.
Wir schneiden Blumen aus Holz und
bemalen sie.

Der Werkraum bleibt am Mittwoch, 8.
Mai, geschlossen!

Sauna Biosa Rütihof-Höngg
Daniel Häseler, ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich

Achtung neu!
Geniessen Sie bei uns
ab sofort die
Sauerstoff-
Mehrschritt-Kur
Rufen Sie an.
Telefon 341 36 16

Zivilstandsnachrichten
Bestattungen
Leimbacher geb. Bernold, Rosa, gebo-
ren 1908, von Zürich, verwitwet von
Leimbacher Karl, Limmattalstr. 371.

Reinhard geb. Affolter, Marie, geboren
1906, von Sumiswald BE, verwitwet von
Reinhard Walther, Limmattalstr. 371.

Walder geb. Altmann, Elisabeth, gebo-
ren 1920, von Zürich und Sternenberg
ZH, verwitwet von Walder Max, Segan-
tinistrasse 88.

Grabmalkunst
Andreas Wüst
eidg. dipl. Bildhauermeister

Wieslergasse 6
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01-341 80 22

Garage Preise

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Telefon 271 99 66



Verkauf · Service · Div. Zubehör



NEUE

einsetzungsfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

einsetzungsfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

einsetzungsfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Englisch in Höngg

Individueller und flexibler
Privat-Unterricht mit geduldi-
gem und erfahrenem Eng-
lischlehrer (50) für den Beruf,
den Alltag, die Reise usw. ein-
zeln oder zu zweit zu jeder
Zeit auf allen Stufen und für
jedes Alter.

Konversation, Nachhilfestun-
den sowie Übersetzungen
(D—E/E—D) möglich.

Telefon 341 65 93

Praxis für Zahnprothetik

(mit Labor)
Josef Keri, dipl. Zahnprothetiker
Höngger Markt, Limmattalstrasse 200
Telefon 341 37 97

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 und
14.00 bis 17.00 Uhr.

Am 6. Mai
zurück aus den Ferien

Speziell zum Muttertag

«Truffes du jour»

am Freitag und Samstag,
10. und 11. Mai
(s'git solangs hät).

Wo? Beim

SCHOGGI-KÖNIG

Limmattalstrasse 206, Zürich-Höngg
☎ 341 87 00

Vereinsnachrichten Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene
Montag Seniorinnen
Turnhalle Lachenzelg 18.00—19.00 Uhr

Frauenriege 1
Turnhalle Lachenzelg* 19.00—20.15 Uhr

Frauenriege 2
Turnhalle Lachenzelg* 20.15—21.45 Uhr

Dienstag Kondi für alle
anschliessend
Plauschvolleyball
Turnhalle Lachenzelg 20.00—20.45 Uhr

Vorsorge



Vorsorgespezialist Stefano Marillo, Geschäftsführer von UNILIFE, beantwortet Ihre Fragen zu den Themen der privaten und beruflichen Vorsorge. Schreiben Sie an: Redaktion «Höngger», Private Vorsorge, Postfach, 8049 Zürich. Name und Adresse werden nicht veröffentlicht.

Ist eine Einmaleinlage-Versicherung empfehlenswert?
Nächstens erhalte ich aus einer Erbschaft zirka 200 000 Franken. Da ich momentan das Geld nicht benötige, will ich es langfristig anlegen. Ein Freund der Familie hat mir empfohlen, das Geld in eine Einmaleinlage-Versicherung zu investieren. Lohnt sich zur Zeit eine solche Anlage. Was meinen Sie dazu?

Trotz generell tiefer Zinslage bleibt die Kapitalversicherung mit Einmaleinlage eine attraktive Geldanlage. Da Sie nicht nur eine garantierte Verzinsung haben, sondern auch eine Überschussbeteiligung erhalten, ist die Einmaleinlage-Versicherung schon aus «Renditegründen» interessant. Die Überschussbeteiligung hängt zwar vom Geschäftsergebnis der Gesellschaft ab und wird somit für die Zukunft nicht garantiert. Jedoch haben rückblickende Zehnjahresvergleiche aufgezeigt, dass die Angaben der Überschussbeteiligung durch die Versicherungsgesellschaften meistens erreicht oder sogar leicht übertroffen wurden. Ein grosser Vorteil von Einmaleinlage-Versicherungen ist die steuerliche Behandlung. Gewisse Bedingungen vorausgesetzt, sind Einmaleinlage-Versicherungen steuerbegünstigt. Gemäss Artikel 20 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer ist die Auszahlung von Kapitalversicherungen mit Einmaleinlage dann einkommenssteuerfrei, wenn die Vertragsdauer mindestens fünf Jahre beträgt und der Versicherungsnehmer bei Vertragsablauf das 60. Altersjahr vollendet hat. Was die kantonalen Steuervorschriften angeht, sind im Kanton Zürich (noch) keine Bedingungen an die Auszahlung von Einmaleinlage-Versicherungen geknüpft. Neben der guten Rendite und den steuerlichen Privilegien bieten Einmaleinlage-Versicherungen noch weitere Vorteile. Das Todesfallkapital, die freie Wahl der Begünstigung, sowie die Möglichkeit, die Police als Sicherheit zu hinterlegen oder sie zu belegen, machen die Einmaleinlage-Versicherung mehr als nur interessant. Hinzu kommt die Pflegeleichtigkeit dieser Kapitalanlage. Nach dem Abschluss entstehen keine zusätzlichen Spesen, Depotgebühren oder Kommissionen. Wenn für Sie vor allem Sicherheit, nebst einer guten Rendite, die wichtigsten Zielsetzungen bei einer Geldanlage sind, empfehle ich Ihnen eine Einmaleinlage-Versicherung abzuschliessen. Wichtig: Vergleichen Sie zunächst die Angebote der verschiedenen Anbieter, bevor Sie sich für eines entscheiden. Es können sowohl bei den garantierten Leistungen, wie auch bei den Überschussbeteiligungen, grosse Unterschiede vorkommen.

Mit freundlichen Grüßen
Stefano Marillo

Sie wollen doch Ihren Lebensstandard in jedem Fall fortsetzen, oder?

Die 4-Point-Analyse von Unilife schafft Klarheit.

Damit wissen Sie, ob Ihr Vorsorgeumfang Ihren Anforderungen gerecht wird.

Für eine unverbindliche und kostenlose Vorsorgeberatung rufen Sie an.
Telefon 01/341 24 00.



UNILIFE GmbH
Am Wasser 83, Postfach, 8049 Zürich
Tel. 01/341 24 00 Fax 01/341 24 18

De schnällscht Zürihegel

1996 erstmals wieder ohne die Schüler aus dem Quartier Wipkingen – dort werden eigene Qualifikationsläufe durchgeführt. Der Anlass findet am Samstag, 11. Mai, Beginn 14 Uhr, auf dem Turnplatz Kappenbühl in Höngg statt.

Startberechtigt sind die Jahrgänge 1983 bis 1988 oder jünger. Schuhe mit Dornen sind nicht gestattet. Für den Einzellauf ist keine Anmeldung notwendig. Der schnellste Drittel der Läufer/innen jeder Kategorie erhält eine Karte, welche zu den Zwischenläufen der ganzen Stadt am 1. Juni auf dem Utogrund berechtigt.

Stafetten

Das Team besteht aus sechs Läuferinnen und Läufern. Es kann beliebig mit Mädchen und Knaben gebildet werden. Es wird klassenweise von der 1. bis 6. Klasse gestartet. Anmeldung im Schulhaus. Die Anmeldung für die Stafette bitte bei der Information auf dem Platz abgeben. Alle Teilnehmer/innen erhalten eine kleine Verpflegung. Das schnellste Mädchen und der schnellste Knabe erhalten einen Wanderpreis (Teller mit

Gravur), die schnellste Stafette als Wanderpreis eine Wappenscheibe. – Bitte Sportpass mitbringen. Neueinsteiger erhalten den Sportpass auf dem Platz. – Weitere Auskünfte: Telefon 341 21 75.

Der Final der Einzelläufe und der Stafetten findet am 8. Juni auf dem Utogrund statt.

Für den Quartierverein Höngg
Hans Jaun

Jazz in Wipkingen

Sonntag, 5. Mai, 11 Uhr, Schulhaus Waidhalde, Weihersteig 7, Zürich-Wipkingen auf dem Pausenplatz (bei Regen im Schulhaus) mit der Gruppe **KOPF-têt** mit Christoph Merki, Alt- und Sopransaxophon, Niklaus Bärtsch, Piano, Herbie Kopf, Bass- und Komposition, Kaspar Rast, Drums.

Unkostenbeitrag Fr. 15.–.

7 Jahre AIP Grafik im Dynamo

Im Lichthof des Jugendkulturhauses Dynamo zeigt das AIP Grafikatelier zum Anlass seines siebenjährigen Bestehens eine Auswahl der bis anhin entstandenen Produkte. Seit der Gründung bis zum jetzigen Zeitpunkt konnten 50 Jugendliche vom Praktikums-Angebot profitieren. Das dem Sozialdepartement zugehörige Arbeitsintegrationsprogramm bietet Jugendlichen im Alter von 17 bis 30 Jahren die Möglichkeit, während 12 Monaten ein Praktikum im grafischen Bereich zu absolvieren. Anhand konkreter Aufträge werden die Grundlagen des Grafiker-Berufes er-

lernt. Das Spektrum der vermittelten Techniken umfasst den Gebrauch des Computers, die Anwendung der Typografie und der Fotografie sowie die Illustration. Das Ziel dieses Praktikums besteht in der Hinführung in eine Lehrstelle als Grafiker oder anverwandte Berufe. In Einzelfällen wird der Schritt in die selbständige Erwerbstätigkeit gefördert. Seit dem Bestehen des Programms konnten zirka 80 Prozent der ProgrammteilnehmerInnen in die Berufswelt eingegliedert werden. Nähere Infos können unter Telefon 361 68 41 eingeholt werden.



Ehemalige und jetzige ProgrammteilnehmerInnen vor ihren selbst kreierten grafischen Arbeiten. (Foto: Ruedi Staub)

RESTAURANTS

NEUE

Waid

Muttertag, 12. Mai

Reservieren Sie einen Fensterplatz – feine familienfreundliche Menüs warten auf Sie.

Auffahrt, 16. Mai

Offen für Sie... ein Spaziergang zum Wildpark Waidberg lohnt sich.

Terrasse und Garten

Unsere Terrasse und der Garten sind offen – auch bei Regen – unsere Stores sind dicht.

Exklusiv

bei uns auf der Waid

Spargeln aus Cavaillon, mit in Butter gebratenem Frischschlach aus Norwegen, köstlich – testen Sie...

Ausstellung

Jetzt stellt die bekannte Höngger Künstlerin **Martina Babel** bei uns ihre Bilder und Zeichnungen aus.

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

59. Fussball Schülerturnier

Vor den Sommerferien wird jedes Jahr das Stadtzürcher Fussballturnier für Schulhausmannschaften ausgetragen. Alle Kategoriensieger erhalten einen Wanderpreis, der für ein Jahr das Schulhaus schmückt, sowie je einen Satz Medaillen und Leibchen mit dem Aufdruck «Zürcher Fussballschüler». Die zweit- und drittplazierten Teams werden ebenfalls mit einem Medallensatz zur Erinnerung an ihren sportlichen Erfolg geehrt.

Das diesjährige Turnier wird am Samstag dem 22. Juni erstmals ab 9 Uhr mit den Vorrundenspielen auf den Sportanlagen Hardhof und Neudorf eröffnet. Die Finals werden am 29. Juni auf dem Sportplatz Hardhof ausgetragen. Vorbehalten bleibt eine Schlechtwetterverschiebung um eine Woche.

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen des 4. bis 9. und Schüler des 3. bis 8. Schuljahres, die im selben Schulhaus zur Schule gehen. Es zählt die Schulklasse und nicht der Jahrgang der SpielerInnen. Nicht zulässig ist das Ergänzen aus einer höheren Schulklasse.

Die **Mädchenkategorien** werden aus den Klassen 4. bis 6. sowie 7. bis 9. in Siebnerteams gebildet.

Je eine Kategorie bilden die 3., 4., 5. und 6. Klässler-Knaben und spielen ebenfalls in Siebnerteams. **Erstmalig** werden die 7. und 8. Klässler-Knaben versuchsweise in Sechserteams eingeteilt.

Das **Anmeldeformular** und die Gebühr von Fr. 20.– sind gemeinsam bis spätestens am 22. Mai einzureichen bzw. zu begleichen.

Anmeldeformulare und Einzahlungsscheine können an folgenden Stellen abgeholt werden:

ZSS - Zürcher Stadtverband für Sport
Mainaustrasse 42, 8008 Zürich
Sportamt der Stadt Zürich
Herdernstrasse 47, 8004 Zürich
Ochsner Sport
Marktplatz Oerlikon 8050 Zürich
Fussball-Corner Oechsli
Schaffhauserplatz 10, 8006 Zürich
Sportplatz Neudorf
Siewerdstrasse 84, 8050 Zürich
Sportplatz Witikon
Katzenschwanzstrasse 45, 8053 Zürich

Stadtzürcherischer Fussballverband

Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen zum Wohnen.



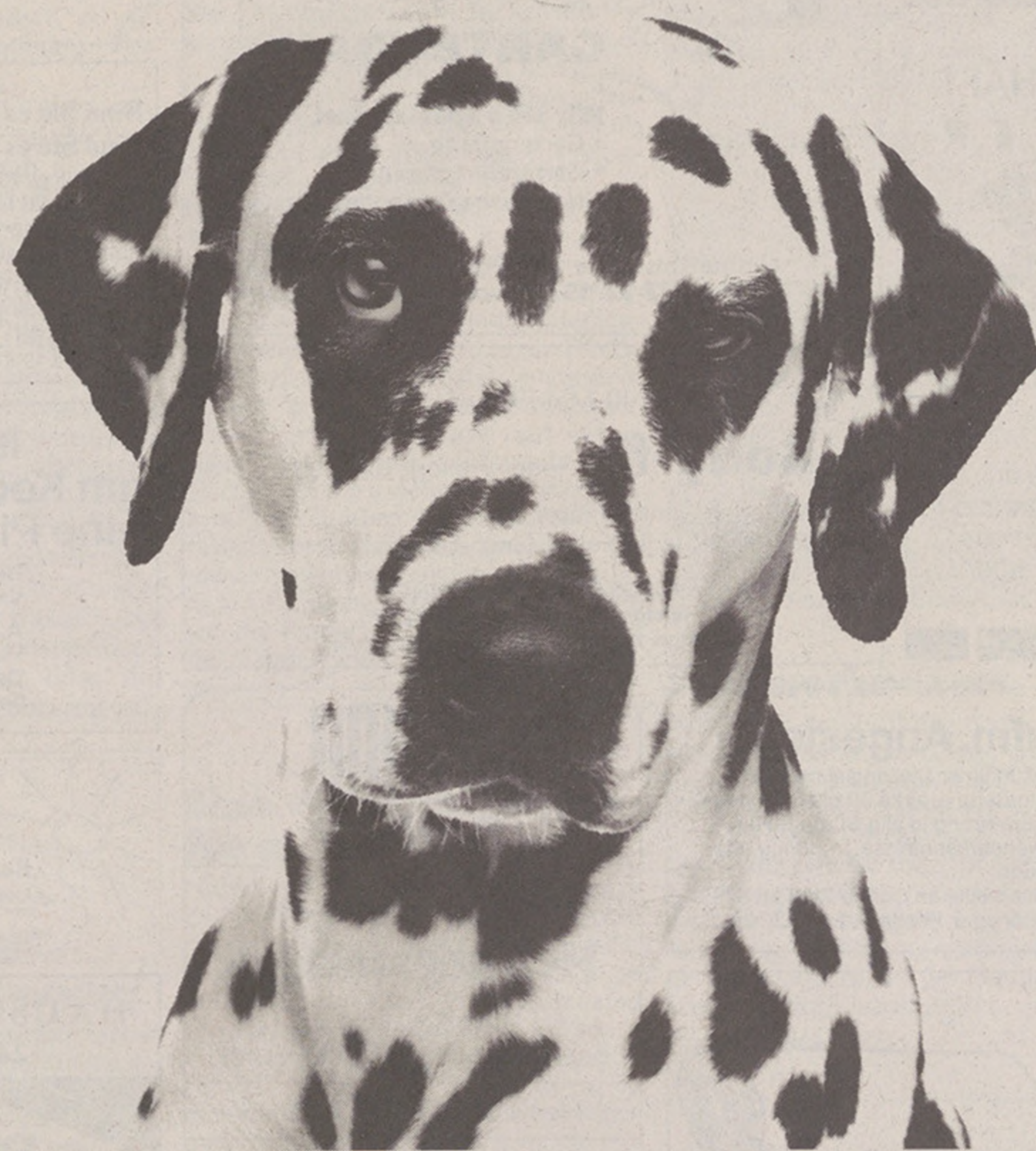
MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES DER INNENDEKORATEURE, DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Concerto Frühlingszauber
classico 11. Mai 96
Entzückende Arien, Lieder, Duette und Ensemble aus Oper und Operette.

Internationale Solisten:
Sopran Eva Mockallo
Tenor Anton Kuhn
Bass Arnold Busshoff
am Flügel **Christina Reburg**

Gemeinschaftszentrum Zürich-Affoltern

Vorverkauf bei: Furtronic AG Furtalstr. 3, 8046 Zürich
Tel. 01/371 10 88 Fax 01/371 13 77



KeyClub. Punkte sammeln und Prämien erbeuten: Tel. 155 88 60.

Wer mit dem Bankverein geschäftet und KeyClub-Mitglied ist, sammelt automatisch Bonuspunkte. Diese öffnen Ihnen die Tür zur weiten Prämienwelt des KeyClubs: Gratisflüge, SBB-Tageskarten, Konzerttickets, aber auch Sonderzinsen oder Gratis VISA Karten, um nur einige Beispiele zu nennen. Punkte sammeln Sie als KeyClub-Mitglied automatisch: für Einzahlungen und für Investitionen in Anlagefonds beispielsweise, für Hypotheken, Börsenaufträge und für alle mit der VISA Karte getätigten Käufe. Bankgeschäfte erledigen Sie so oder so, aber nur beim Bankverein werden Sie dafür belohnt: Willkommen im KeyClub.

Schweizerischer Bankverein

Schweizerischer Bankverein, Limmattalstrasse 180, 8049 Zürich, Telefon 01/344 34 34, Fax 01/344 34 40

**Gemeindekrankenpflege
Hauspflege
Haushilfe Pro Senectute**



Einladung

zur ordentlichen Vereinsversammlung
auf Dienstag, 7. Mai 1996, 14 Uhr
im Kath. Pfarrzentrum Heilig Geist
Limmattalstrasse 146, Höngg

Traktanden

1. Protokoll der Vereinsversammlung vom 16. Mai 1995
 2. Jahresbericht des Präsidenten
 3. Rechnungsabnahme
 - der Gemeindekrankenpflege
 - der Hauspflege
 - Revisorenberichte
 4. Neuwahl in den Vorstand
 5. Neuwahl der Revisoren
 6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 1997
- Kaffee und Kuchen

Die Einladung zur Vereinsversammlung erfolgt einzig durch Publikation im «Höngger».

Verein Spitex Höngg

Der Vorstand

Feldenkrais-Methode

Abendkurse in Höngg
Donnerstag
18.00 und 20.00 Uhr
Beginn 9. Mai 1996
Intensivkurse
und Einzelkationen
auf Anfrage
Christiane Renfer
dipl. Feldenkraislehrerin
Tel. 01/3410253

Kosmetik-Studio

Anne M'Shine
Gesichtsbehandlung
mit Ampullen
und Peeling à Fr. 85.-
und vieles mehr.
Imbisbühlstrasse 96
Zürich-Höngg
Tel. 01/364 33 70

SPANISCH

Packen Sie den
Koffer und lernen
Sie jetzt!
Telefon 371 16 61

Zugelaufen

**grosser, rot-
brauner,
getigelter
Kater**

zirka ein- bis zwei
Jahre alt
Telefon 341 64 40



**Coiffeur
RENI**

ANMELDUNG
DIENSTAG BIS SAMSTAG
TELEFON

870 25 44

RENATE BEUSCH
KAPPELLSTRASSE 69A
8105 REGENSDORF



TV + Video Reparatur-Pikett- dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage,
Körper und Gesicht
Fussreflex-Massage
Nacken/Rücken-Massage
Bachblüten-Therapie
REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und
Dr. Vodder-Schule-Walchsee
Blästrasse 31 (Meierhofplatz). Termine:
Tel. 252 90 68, Mo-Fr 9.00-19.00 Uhr

malergeschäft r./ingua

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78



GARTENBAU

Wir sind spezialisiert auf:

- Gartenpflege
- Gartenumänderungen
- Naturnahe Gartengestaltung

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon **077 77 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Ab 10. Mai 1996 wieder:

• Body-fit, jeden Freitag, 10.00 Uhr

Nur noch wenige Plätze frei.
Im Ballett-Studio Katja, Zürich-Höngg.

INFOS UND ANMELDUNG:
Telefon 342 34 52 oder 341 02 40
J. Plagge, dipl. Gymnastikpädagogin (VdG)

**Einladung
zum**



Frühlingsfest

**im Alterswohnheim
Riedhof in Höngg**

Samstag, 11. Mai 1996

**10.00 bis 17.00 Uhr mit dem
Musikverein Eintracht Höngg**

10.00— **Flohmarkt**
16.00 Bazarstände (Bastelarbeiten)
Kuchenbuffet, Patisserie
Cafeteria

12.15— **aus der Erlebnisküche:**
16.30 Spätzlipfanne Fr. 6.—
vom Grill

Bratwurst mit Semmeli Fr. 5.50
Cervelats mit Semmeli Fr. 4.50

diverse Getränke

14.00— **Platzkonzert**
15.15 **des Musikvereins Eintracht**

Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüßen
zu dürfen. (Eintritt frei)

Übrigens: die Cafeteria ist täglich
von 9.30 bis 11.00 und von 13.30 bis 16.30 Uhr
für jedermann offen.



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Okkaidobad

Limmattalstrasse 340 • 8049 Zürich

Telefon 341 46 00

GÄRTNEREI & BLUMENGESCHÄFT THOMAS ELLIKER

Riedhofstrasse 351
Höngg Telefon 341 53 14
Parkplätze vorhanden!

**Geranien, Petunien
Sommerflor
Blütenstauden
Zwergkoniferen
Gemüsesetzlinge
Gewürze -
und vieles mehr.**



Für Ihren Balkon
und Garten grosse
Auswahl in vielen
Sorten und Farben!

Schuhmacherei



**Giuseppe
M. Paparo**

Regensdorferstrasse 2
8049 Zürich

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00-12.30 Uhr, 14.00-18.30 Uhr
Samstag 8.00-14.00 Uhr

Kaufm. Angestellte

in ungekündigter Stellung sucht neue
Herausforderung, zirka 40 bis 60%, mehr-
jährige Erfahrung in allg. Büroarbeiten,
PC-Anwenderkenntnisse. In Höngg oder
Umgebung.
Zuschreiben bitte an Chiffre 2127 an den
Verlag Höngger, Postfach, 8049 Zürich



**Spann-
teppiche
vom
Fachmann**

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27



F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung • Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

UHREN BIJOUTERIE WEIER

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50
Di-Fr 9-12 und 14-18.30
Samstag 8-16 geöffnet
Montag geschlossen

Sind Sie es müde, müde zu sein?
Sind Sie es müde, krank zu sein?

Scientology ist die strahlende neue Ant-
wort auf das Leben. Sehen Sie den Film
Orientierung - ein Scientology Informa-
tionsfilm. Täglich von 9 bis 22 Uhr, jede
volle Stunde, auch Sa/So. Eintritt frei.

Bei: Scientology-Kirche, Badenerstr. 141,
8004 Zürich.

Copyright © 1996 Alle Rechte vorbehalten

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends
und samstags, durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31



HAUSBETREUUNG
24 STUNDEN

PFLEGE

UND

BETREUUNG

Pflege + Betreuung bei Ihnen zu Hause
vom Baby bis zum Senior. 365 Tage im
Jahr, 24 h pro Tag.

Krankenkasse: Wir geben gerne Aus-
kunft über Leistungen die Sie zu gut ha-
ben, wenn Sie unsere Dienste in An-
spruch nehmen.

Telefon 01/342 20 20
Fax 01/342 20 23

Hausbetreuungsdienst für Stadt
und Land AG

**Neueröffnung
4. Mai 1996**

ConCha

**Lateinamerikanische
Volkskunst
Handwerk und
Schmuck**



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr
Limmattalstrasse 195, Höngg

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



BIG BEN School of English

Die sympathische
Sprachschule in Ihrer
Nähe, wo Sie wirklich
sprechen lernen.

Telefon 273 16 76
Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich

*Ich bin
Blutspender!*

Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden
durch eine regelmässige
Ganzkörper-Massage.

• Fr. 55.-, im Abo 10% Rabatt •

Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
Privatsauna • Cellulitebehandlung •
Fussreflexzonenmassage

Neu:
Gesichtsmassage und Bodybalancing

Christine Demierre

HAUS- APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst
Mo-Fr ab 17 Uhr



LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46